

THEATERMAGAZIN



Theo Teichmann in
Mondeis (4+)

SEITE 3

Showbiz und Shitstorm –
Slippery Slope

SEITE 4-5

Junge Visionen für
einen heißen Platz

SEITE 14

AUFTAKT

OPER

Von Haydn bis Expressionismus

Der Musiksalon ist zurück: Ob im OPAL-Foyer bei einem Glas Wein, oder in der Mannheimer Kunsthalle in der Sonderausstellung »Kirchner, Lehmbrock, Nolde« – im November stehen drei herausragende Konzerte mit Kammermusik von Haydn bis Schönberg auf dem Programm.

Strenge Linien & Aufruhr der Gefühle

Mi, 05.11.2025
KUNSTHALLE MANNHEIM

Aufklärung und Verdunkelung

Sa, 15.11.2025
OPAL UNTERES FOYER

Elegie und Natur

So, 23.11.2025
OPAL UNTERES FOYER

GLANZ UND VIELFALT

Zahlreiche Auszeichnungen fürs NTM

Große Freude am Nationaltheater Mannheim: In den Kritiker:innen-Umfragen zur Spielzeit 2024.25 konnte sich das Haus eindrucksvoll behaupten und wurde gleich zweimal in der Kategorie »Beste Gesamtleistung eines Theaters« (Theater heute) ausgezeichnet. Ein starkes Signal für die künstlerische Vielfalt und Qualität des Hauses.

Besondere Würdigung erfuhren Autor Arad Dabiri, der mit »DRUCK!« zum Nachwuchsautor des Jahres gekürt wurde, sowie Opernregisseur und Bühnenbildner Nigel Lowery für die Ausstattung für »Gianni Schicchi«/ »Il trittico«. Paul Zoller wurde als »Bühnenbildner des Jahres« ausgezeichnet.

Große Freude herrscht zudem über die Nominierung von Annika Lu für den renommierten Theaterpreis »DER FAUST« in der Kategorie Bühne/Kostüm, für ihre Arbeit an »Die Schattenpräsidentinnen«.

Darüber hinaus wurde die Oper für »Der Schmied von Gent« und Joachim Goltz als bester Sänger hervorgehoben. In der Kategorie Nachwuchs wurden die Inszenierungen »Apropos Schmerz« von Caroline Kapp mit Nachwuchsschauspieler:in Dominika Hebel, die schauspielerische Leistung von Shirin Ali in »Druck« und die Inszenierung »Orlando« von Milo Čortanovački gewürdigt. Nicht zuletzt glänzte auch der Tanz: Anerkennung ging an Choreograph Martin Harriague, an Tänzer Noa Gabriel Siluvangi sowie an Stephan Thoss und Romy Liebig für »Just a Game«.

Text: Katharina Meding

TANZ

Faszination »Boléro«

Kinofilm über Ravels Meisterwerk und Live-Gespräch mit Choreograf Stephan Thoss

Cinema Quadrat und NTM Tanz laden zu einem Abend rund um Maurice Ravels weltberühmte Komposition ein. Der Film »Boléro – Die Entstehung eines Meisterwerks« (FrzOmdtU.) erzählt die faszinierende Geschichte hinter Ravels Werk. Zudem gewährt der Choreograf Stephan Thoss exklusive Einblicke in die aktuelle Tanzproduktion »Boléro, Boléro«: Drei zeitgenössische Interpretationen am 08., 13. und 23.11.2025 im Alten Kino Franklin zu sehen.

So, 02.11.2025
CINEMA QUADRAT

JNTM

Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)

Einmal im Monat gehen bei uns die Türen auf: für alle Menschen zwischen 8 und 21 Jahren, die Lust haben, sich auszuprobieren. Du möchtest schauen, was im Theater passieren kann, selbst spielen oder Dich mit anderen austauschen? Komm vorbei.

Erster Termin: Mi, 12.11.2025, 17.30 – 19.00 Uhr

TREFFPUNKT: FOYER JUNGES NTM

Weitere Infos: ntm.jungexbuehne@mannheim.de

SCHAUSPIEL

Ins Kalte Wasser

MEDEACORE

Kein Kindsmord, kein Chor – nur Medea. Allein auf der Bühne, als Showact ihrer eigenen Geschichte. Ensemblemitglied Shirin Ali und Nachwuchsregisseurin Julia Gudi erzählen von unterdrückter Wut, von Girlhood, von Komplizinnenschaft – und vom Betrügen und Betrogen werden.

Fr, 14.11.2025
STUDIO WERKHAUS

THEATERLICHT ALS ERINNERUNGSSTÜCK



Erwerben Sie eine hochwertige Lampe aus dem Opernhaus am Goetheplatz.
Einzelpreis: 385 € (zugunsten der Generalsanierung)

Weitere Informationen zum Erwerb der Lampe erhalten Sie auf unserer Webseite oder sprechen Sie uns im Fundraising an: Judith.voelkel@mannheim.de | 0621 1680 216



PORTRAIT



THEO TEICHMANN

So richtig auf der inneren Landkarte ist Mannheim für Theo Teichmann, neues Ensemblemitglied im Jungen NTM, noch nicht. »Bisher war Mannheim für mich vor allem ein Knotenpunkt auf Reisen«, gibt Theo zu, der in diesem Jahr seinen Abschluss an der renommierten Hochschule für Musik und Theater in Rostock gemacht hat. Eine prägende Erinnerung hat er aber bereits: »Der Blick über den Alten Messplatz aus dem Fenster der Garderobe des JNTM kurz vorm Vorsprechen, als der Puls immer höher und höher schlug.« Was ihn in seinem Erstengagement erwarten wird, darauf ist Theo gespannt. »Mein Bezug zum Kinder- und Jugendtheater hat seine Wurzeln in Hamburg. Dort besuchte ich oft das Junge Deutsche Schauspielhaus. Toll finde ich, wenn sich ein Publikum nicht nur unterhalten fühlt, sondern sich mit der Thematik des Stücks verbinden kann. Wenn ein Stück es schafft mit winzigen Momenten bei Klein und Groß in der Erinnerung zu bleiben und zum Reden anregt, dann ist das für mich gelungenes Junges Theater.« Theos erste Produktion am Jungen NTM wird das Solo »Mondeis (4+)« für alle Menschen ab 4 Jahren, basierend auf dem Bilderbuch von Baek Hee Na. Darin erzählt die preisgekrönte koreanische Autorin die fantastische Geschichte einer Nacht in einem Wohnblock im Sommer, in der es so heiß ist, dass selbst der Mond schmilzt. Zwischen brummenden Klimageräten und der Stille und Dunkelheit eines Stromausfalls entsteht dann aus seinem Schmelzwasser das beste Eis der Welt. »Bilderbücher finde ich großartig. Als Kind konnte ich, ohne lesen zu können, in die Geschichte eintauchen oder meinen Eltern lauschen, wenn sie mir vorlasen und so die Geschichte ein zweites Mal erleben.«

MONDEIS (4+)
Premiere am So, 30.11.2025
STUDIO FEUERWACHE

INTERVIEW

»Cancel-Culture«! »#Metoo«! »Alte weiße Männer«! »Kulturelle Aneignung«! Das hochunterhaltsame Satire-Musical »Slippery Slope« ist eine musikalische Satire auf gegenwärtige Debatten. Eröffnet wird die Show als Comeback-Konzert des ehemals berühmten Musikers Gustav Gundesson, der wegen Machtmissbrauchs »gecancelt« wurde. Doch Rivalinnen und Weggefährterinnen stehlen ihm die Bühne. Alle präsentieren eine andere Version der Geschichte. Alle haben eigene Leichen im Keller. Alle rutschen bei jedem selbstgewissen Deutungsschritt der Ereignisse hoffnungslos aus auf dem rutschigen Parkett aktueller Diskurse.

SHOWBIZ UND SHITSTORM

Ein Gespräch über die große Show und die Rückseite ihrer Kulissen, über die Verwechslung von subjektiver Meinung mit objektiver Wahrheit und über Humor als mögliche Lösung mit Regisseurin Anaïs Durand-Mauptit, Bühnen- und Kostümbildnerin Hilke Fomferra und der musikalischen Leiterin Sophia Günst. Das aufstrebende künstlerische Team präsentiert sich erstmalig dem Mannheimer Publikum mit einer ebenso glamourösen wie abgründigen Inszenierung des Fast-Musicals »Slippery Slope«.

Was bedeutet der Titel »Slippery Slope«?

ANAÏS DURAND-MAUPTIT: Das ist die gefährliche Rutsche aktueller Debatten. Worüber darf wer reden und worüber nicht? Es ist das Glatteis, auf dem wir uns bewegen.

Und auf dem die Figuren in diesem Fast-Musical ausrutschen?

AD: Genau, auf dem alle auf die Fresse fliegen.

Ein Musical über Debattenkultur, wie geht das zusammen?

AD: Das bedeutet, Inhalte singen, die sich widersprechen. Jede Figur bringt ihren eigenen musikalischen Stil mit und ihre eigene Sicht auf die Welt. Die musikalischen Genres widersprechen sich, genau wie die Ansichten der Figuren.

SOPHIA GÜNST: Es ist sehr humoristisch, wie all die sperrigen Begriffe aktueller Debatten in das Musical-Genre eingebettet sind.

Auch die erwünschte Bühnenwirkung der Figuren, ihre Eitelkeit, die Größe ihrer Behauptungen lassen sich mit dem Musical-genre gut bedienen.

SG: Ja, das völlig Überzogene daran. Auch musikalisch geht es um den titelgebenden schmalen Grat: Wo klingt etwas schön, wo geht man dem auf den Leim und wo rutscht es ab, dass man denkt: uhh, jetzt ist es Kitsch, jetzt ist es zu weit gegangen. Im

Stück geht es darum, genau damit zu spielen und die Grenzen zu befragen: Kann man drüber lachen oder ist es schon eins drüber?

HILKE FOMFERRA: Das Genre gibt einem die Möglichkeit, die Figuren zu überzeichnen und mit Klischees zu spielen. Teilweise sind da Elemente im Kostüm drin, die ich sehr ernst nehme. Die Herausforderung war dann, die Lächerlichkeit darin zu finden und zu zeigen. Das tut auch manchmal weh.

#MeToo, Cancel Culture, alte weiße Männer, kulturelle Aneignung... Gebt ihr im Konzert der Meinungen zu diesen Themen einer der Figuren Recht?

AD: Nein, das Publikum wird auf eine Reise mitgenommen, bei der man bei jeder neuen Figur denkt, jetzt bist du die Wahrheit - was sich dann aber immer als Irrtum herausstellt. Das Autor*innenteam hat sich acht Charaktere aus der heutigen Welt rausgepickt, alle aus einem ähnlichen Milieu, die sich trotzdem komplett widersprechen. Von der konzeptionellen Seite her bin ich überzeugt, dass keine der Figuren mehr Recht hat als eine andere. Es geht nicht um die Wahrheit, sondern darum, wie unterschiedlich eine Situation wahrgenommen werden kann, wie sich Menschen in ihren Überzeugungen verlieren und sie mit absoluten Wahrheiten verwechseln.



SLIPPERY SLOPE
Fast ein Musical
von Yael Ronen und
Shlomi Shaban mit
Musik von Shlomi
Shaban, Yaniv Fridel
und Ofer Shabi |
zusätzliche Texte von
Itai Reicher und Riah
Knight | Übersetzung
von Irina Szodruch

Premiere am
Fr, 07.11.2025
ALTES KINO FRANKLIN

WEITERE TERMINE:
So, 16.11.2025
Fr, 21.11.2025
Mi, 31.12.2025, mit
anschließender
Silvesterparty!

Anaïs Durand-Mauptit,
Hilke Fomferra und
Sophia Günst

Ein Abbild der aktuellen Debattenkultur?

AD: Genau, es ist eine Satire auf diese Kultur, wo alle starke Überzeugungen besitzen, sich aber gegenseitig nicht zuhören, sondern nur so laut wie möglich ihre subjektive Meinung sagen.

SG: Gleichzeitig werden die Zuschauer*innen dazu gebracht, jeder Figur zuzuhören und erstmal Recht zu geben. Das hat ein voll seltenes Potential. Sonst bist du ja meist von Leuten mit derselben Meinung umgeben.

Ist Humor die Lösung? Und Selbstironie?

AD: Sollte sie sein, ja.

Wie spielt die Bühne mit dem Musicalgenre?

HF: In den Gesprächen zwischen Anaïs und mir hat sich schnell herauskristallisiert: Wir wollen Showauftritte. Wir haben uns die Frage gestellt, was Musical- und Showgrundelemente sind, und daraus hat sich dann alles entwickelt. Wir werden eine um sich drehende Bühne sehen, die aus drei großen Elementen besteht: Im Mittelpunkt stehen die Livemusikerinnen auf einem Podest, drumherum formieren eine Treppe und eine Gerüstwand mit Vorhang den Raum immer wieder neu. Das Podest kann zudem noch in die Höhe fliegen und hat noch einen Überraschungseffekt, den wir in einem Song von Sky entdecken werden.

SG: Aber in der Musical-Ästhetik zeigen wir immer auch die Rückseite, die Naht, wie die Show hergestellt wird. Wir erwischen

das Publikum mit einer catchy Musiknummer, machen uns die Effekte des Musicals zunutze, brechen das dann aber wieder, indem wir auch die Rückseite der Kulisse zeigen.

AD: Was man dem Musical-Genre am einfachsten vorwerfen könnte, ist, dass es nur Fassade ist. Das ist etwas, mit dem wir umgehen, indem wir alles offenlegen: sichtbare Musik, sichtbare Umzüge... Wie wird die Show hergestellt, wo bekommt sie Risse und Lücken, was befindet sich hinter der Fassade? Das ist die Frage für die Bühne, für die Kostüme, für die Musik und das ist es auch, was wir im Spiel erarbeiten. Das Ensemble unterstützt die Wahrheit einer Figur, taucht aber in der nächsten Szene genauso überzeugend in einer widersprechenden Szene auf. Das Stück bricht ständig mit den Erwartungen. Deswegen ist es »fast ein Musical«, wie es im Untertitel heißt.

Was ist die Rolle des Publikums in dieser Show?

AD: Es ist der Fanclub, der verzweifelt nach einem neuen Idol sucht.

SG: Die Figuren buhlen um die Gunst des Publikums: Gebt mir Recht! Glaub mir! Die Zuschauenden sind auch so etwas wie Richter*innen.

AD: Bei Debattenkultur geht es darum, Menschen zu überzeugen. Und das Publikum ist die Menge, die überzeugt werden will - nicht deren Kopf, sondern auch deren Gefühl.

Das Interview führte die Dramaturgin Franziska Betz

SPIELPLAN

Übertitel in: deutsch, türkisch Theatertag UA Uraufführung Early Boarding Sprachbuddies Deutsche Gebärdensprache

NOV SA 01

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin | 19.30 – 21.10 | KE 19.00
Die Erweiterung
nach dem Roman von Robert Menasse | UA

OPER

OPAL Unteres Foyer 20.00
Piazzolla and Friends
Treffpunkt OPAL-Foyer: Tango kammermusikalisch: Das Erfolgskonzert noch zweimal im OPAL-Foyer!

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus | 20.00
Punkakademie

SO 02

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 11.00 – 11.30 | türkisch
Terz & Tönchen (6+ Monate)
Ein klingender Theater-raum

OPER

OPAL | 17.00
KE 16.15 | **Lohengrin**
Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.40
Kabale und Liebe
von Friedrich Schiller

TANZ

Cinema Quadrat | 19.30
Faszination »Boléro« – Film und Tanz im Dialog
Kinofilm über Ravels Meisterwerk und Live-Gespräch mit NTM-Tanzintendant Stephan Thoss

STADTENSEMBLE

Studio Werkhaus | 20.00
Punkakademie

MO 03

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 10.00 – 10.30 | **Terz & Tönchen (6+ Monate)**
Ein klingender Theater-raum

DI 04

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 | NG
Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)
Tanju Girişken | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin / Theatercafé | 18.00
Bar-Abend im Alten Kino Franklin
Monatlicher Stamm-tisch auf Franklin

MI 05

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 | NG
Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)
Tanju Girişken | UA

JUNGES NTM

Foyer Junges NTM 17.00
drinks & drama
Austausch für AG-Leitungen

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 18.30
Theater-Sneak

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.15 | KE 19.30
Endspiel (Fin de Partie)
von Samuel Beckett

OPER

Kunsthalle Mannheim ab 20.00 | M/VV-Kunst-abend | Eintritt frei
Strenge Linien & Aufruhr der Gefühle
Musik zur Ausstellung »Kirchner, Lehmbruck, Nolde«

DO 06

JUNGES NTM

Treffpunkt: Foyer Junges NTM 16.30 – 19.30
GRUNDLAGEN-FORTBILDUNG: Eine Gruppe werden
Warm-up, Gruppendynamik und Bedürfnisse

FR 07

Studio Werkhaus 20.00 – 21.40
Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot
nach dem Roman von Sibylle Berg

FR 07

JUNGES NTM

● **Wiederaufnahme**
Saal Junges NTM 10.00 – 11.00 | NG
3 Väter (10+)
nach der Graphic Novel von Nando von Arb | UA

SA 08

ALLE SPARTEN

OPAL | 11.00
Führung OPAL
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

SA 08

ALLE SPARTEN

OPAL | 11.00
Führung OPAL
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

ALLE SPARTEN

Treffpunkt: Lobby Werkhaus | 15.00
Führung durch die Werkstätten des NTM
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

OPER

OPAL | 17.00
KE 16.15 | **Lohengrin**
Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

TANZ

Altes Kino Franklin 19.30 | KE 19.00
Boléro, Boléro
Choreografien von Anat Oz, Stephan Thoss und Rebecca Laufer & Mats van Rossum

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00
Draghaus Werghouse
1. Show mit Davina Lover, Sara Jevo, Shayma AlQueer und The Notorious B.D.E.

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00

OPER

OPAL Unteres Foyer 11.00
1. Sitzkissenkonzert mit dem Ostara-Streichquartett
Familienkonzert ganz nah

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 15.00 – 16.20
Der zerbrochne Krug
Lustspiel von Heinrich von Kleist

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 16.00 – 17.00
3 Väter (10+)
nach der Graphic Novel von Nando von Arb | UA

OPER

OPAL | 18.00 – 19.20 | **Pagliacci (Der Bajazzo)**
Drama in zwei Akten und einem Prolog von Ruggero Leoncavallo

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.15
Endspiel (Fin de Partie)
von Samuel Beckett

DI 11

JUNGES NTM

Alte Feuerwache 8.30 – 12.30
Auftakttreffen PLAY
PLAY Schulfestheatter-treffen

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 11.00 | NG
3 Väter (10+)
nach der Graphic Novel von Nando von Arb | UA

SCHAUSPIEL

● **Wiederaufnahme**
Altes Kino Franklin 19.00 – 21.00 | **Istanbul**
Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu

MI 12

JUNGES NTM

Treffpunkt: Foyer Junges NTM | 17.30 – 19.00
Offener Theatertreff (8 bis 21 Jahre)
Spielen, Sprechen, Ausprobieren

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.40 | KE 19.00
Kabale und Liebe
von Friedrich Schiller

DO 13

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 11.00 – 12.00
Die Leiden des jungen Werther
von Johann Wolfgang von Goethe

TANZ

Altes Kino Franklin 19.30 | KE 19.00
Boléro, Boléro
Choreografien von Anat Oz, Stephan Thoss und Rebecca Laufer & Mats van Rossum

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.15
Endspiel (Fin de Partie)
von Samuel Beckett

DI 11

JUNGES NTM

Alte Feuerwache 8.30 – 12.30
Auftakttreffen PLAY
PLAY Schulfestheatter-treffen



SA 15

ALLE SPARTEN

Altes Kino Franklin 14.00
Franklin-Führung
Anmeldung erforderlich unter: 0621 1680 150

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 16.00 – 17.00
Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)
James & Priscilla | UA

OPER

OPAL Unteres Foyer 19.30
Aufklärung und Verdunkelung
Musiksalon // Extra: Ein aufklärerischer Salon mit Liedern, Songs und Philosophie

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.15 | KE 19.00
Die Schatten-präsidentinnen
Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten
Komödie von Selina Fillinger

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00
Ins kalte Wasser
Bühne frei für den Theaternachwuchs

Foto aus dem Film »Boléro – Entstehung eines Meisterwerks« am So, 02.11.2025, 19.30 Uhr im Cinema Quadrat.
© X-Verleih Pascal Chantier

keine bzw. wenig Sprache Relaxed Performances ● Premiere /Wiederaufnahme anschließend Premierenfeier KE Kurzeinführung NG Nachgespräch AF Anschlussformat

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 19.30 – 21.15
Schräge Vögel
Ein Remix aus »Book-pink« von Caren Jeß und »Die Vögel« von Aristophanes
Anschließend Theater-party »Afterlife«

SCHAUSPIEL

Casino Werkhaus 21.30
Afterlife

SO 16

OPER

OPAL | 17.00
KE 16.15 | **Lohengrin**
Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 18.00 | NG
Slippery Slope
Fast ein Musical | von Yael Ronen und Shlomi Shaban

SCHAUSPIEL

Studio Werkhaus 20.00 – 21.40
Ein paar Leute suchen das Glück und lachen sich tot
nach dem Roman von Sibylle Berg

MO 17

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 12.00 | NG
Fantastische Drachenwesen im Ferienlager – und wie sie sich kombinieren lassen (10+)
James & Priscilla | UA

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15
2. Akademiekonzert
GMD Rizzi Brignoli dirigiert Bartók und Rachmaninow | Solistin: Olga Pogorelova

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.45 | KE 18.30
Die Dreigroschenoper
von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

DI 18

SCHAUSPIEL & JNTM

● **Wiederaufnahme**
Altes Kino Franklin 10.00 – 11.10
Die Schneekönigin (8+)
Familienstück nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15
2. Akademiekonzert
GMD Rizzi Brignoli dirigiert Bartók und Rachmaninow | Solistin: Olga Pogorelova

MI 19

SCHAUSPIEL & JNTM

Altes Kino Franklin 10.00 – 11.10
Die Schneekönigin (8+)
Familienstück nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 10.45
Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)
nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

OPER

OPAL Unteres Foyer 19.00
Begegnung der Freunde und Förderer des NTM

DO 20

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 10.45
Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)
nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.45 | KE 18.30
Die Dreigroschenoper
von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

OPER

OPAL Unteres Foyer 19.30
Wagner-Verband unterstützt den Mannheimer »Parsifal«
Ein Abend mit Vortrag und Musik zugunsten der Ausstattung des Mannheimer »Parsifal« (1957)

OPER

Mozartsaal im Rosengarten | 20.00 | KE 19.15
2. Akademiekonzert
GMD Rizzi Brignoli dirigiert Bartók und Rachmaninow | Solistin: Olga Pogorelova

MI 19

SCHAUSPIEL & JNTM

Altes Kino Franklin 10.00 – 11.10
Die Schneekönigin (8+)
Familienstück nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 10.00 – 10.45
Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt (5+)
nach dem Bilderbuch von Hannes Hüttner und Gerhard Lehr

OPER

OPAL | 18.00 | **Alice im Wunderland**
Familienoper von Pierangelo Valtinoni nach Lewis Carroll

JUNGES NTM

● **Wiederaufnahme**
Saal Junges NTM 18.30 – 19.25
Prometheus – Burning Down the House (10+)
Manuel Moser | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.30 – 21.10 | KE 19.00
Die Erweiterung
nach dem Roman von Robert Menasse | UA

SO 23

OPER

OPAL Unteres Foyer 11.00
Elegie und Natur
Musiksalon // Klassik: Konzertmeister Andrei Rosianu spielt und stellt aus

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 19.00 – 21.45 | KE 18.30
Die Dreigroschenoper
von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) unter Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann

OPER

OPAL | 17.00
KE 16.15 | **Lohengrin**
Romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner

TANZ

Altes Kino Franklin 18.00 | KE 17.30
Boléro, Boléro
Choreografien von Anat Oz, Stephan Thoss und Rebecca Laufer & Mats van Rossum

MO 24

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 – 11.55 | NG
Prometheus – Burning Down the House (10+)
Manuel Moser | UA

DI 25

TANZ

NTM Tanzhaus | 19.30
Festliches »Come Together« vor der Premiere
Überraschende Einblicke in die Produktion von »Christmas Rhapsody«

SCHAUSPIEL

Lobby Werkhaus | 19.30
Mannheim liest ein Buch 2025: Alles immer wegen damals
Szenische Lesung aus dem Roman von Paula Irmischer und Ausklang der stadtweiten Lese-aktion

MI 26

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 | NG
Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)
Tanju Girişken | UA

JUNGES NTM

Studio Feuerwache 18.00
Öffentliche Probe: Mondeis (4+)
Baek Hee Na | Ulrike Stöck

OPER

OPAL Unteres Foyer 19.30
Piazzolla and Friends
Treffpunkt OPAL-Foyer: Tango kammermusikalisch

DO 27

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 18.30
Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)
Tanju Girişken | UA

FR 28

JUNGES NTM

Saal Junges NTM 11.00 | NG
Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen (14+)
Tanju Girişken | UA

ALLE SPARTEN

R4 | 18.00 – 21.00
Offenes Theaterlabor
Vom Text zur Figur – Zweitägiger Workshop für alle Interessierten

TANZ

● **Premiere**
NTM Tanzhaus 19.30 | **Christmas Rhapsody**
Tanzabend von Stephan Thoss

SA 29

ALLE SPARTEN

R4 | 10.00 – 14.00
Offenes Theaterlabor
Vom Text zur Figur – Zweitägiger Workshop für alle Interessierten

ALLE SPARTEN

Spielhaus Baustelle | 11.00 und 13.00
Führung Baustelle Spielhaus

OPER

OPAL Unteres Foyer 14.30
Café Concert
Beschwingte Musik am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

SCHAUSPIEL & JNTM

Altes Kino Franklin 16.00 – 17.10 | anschl. Autogrammstunde
Die Schneekönigin (8+)
Familienstück nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

SCHAUSPIEL

● **Premiere**
Studio Werkhaus 20.00 | **Miss Sara Jevo**
von Milo Cortanovački und Sandro Šutalo | UA

SCHAUSPIEL

Altes Kino Franklin 18.00 – 19.45
Die Schatten-präsidentinnen
Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten
Komödie von Selina Fillinger

TANZ

NTM Tanzhaus | 18.00
Christmas Rhapsody
Tanzabend von Stephan Thoss

ZU MIR ODER ZU DIR?
Intendant*innen auf Hausbesuch

Versammeln Sie Ihren Freundeskreis oder die Familie, Ihren Verein oder Ihre Crowd. Unsere Intendant*innen kommen in der gewünschten Besetzung gerne zu Ihnen nach Hause und geben Ihnen einen exklusiven und individuellen Einblick in verschiedene Produktionen.

Buchbar ab 4 Personen

MM-EPOCHE – Zeitgeschehen hautnah!



Erleben Sie Zeitgeschichte pur mit der MM-Epoche Kollektion! Sie erhalten acht Sonderausgaben mit historischen Nachdrucken aus dem MANNHEIMER MORGEN Archiv inklusive Sammelbox.



Jetzt bestellen unter:
meinmorgen.app/epoche
0621/392 2200
QR-Code scannen

Aktionspreis:
69,40 €*

Für Premium-Karten-Inhaber nur
55,90 €*

* Aktionspreis gültig bis 30.09.25. Ursprünglicher Preis 99,20 €, mit Premium-Karte 87,50 €.

MANNHEIMER
MORGEN

SVW07.DE/TICKETS



**BEGNADETE
KÖRPER**

Partner der Sparte Tanz
am Nationaltheater
Mannheim

**IN
GUTEN
HÄNDEN**

PHYSIOTHERAPIE

JETZT TERMIN VEREINBAREN
0621 - 380 67 20

Im Facharztzentrum Collinstraße - Collinstr. 11 - 68161 Mannheim
www.physioteam-mannheim.de



EIN TEIL DES **PHYSIOVERBUNDS**

KARTENTELEFON 0621 1680 150

9

PREMIEREN

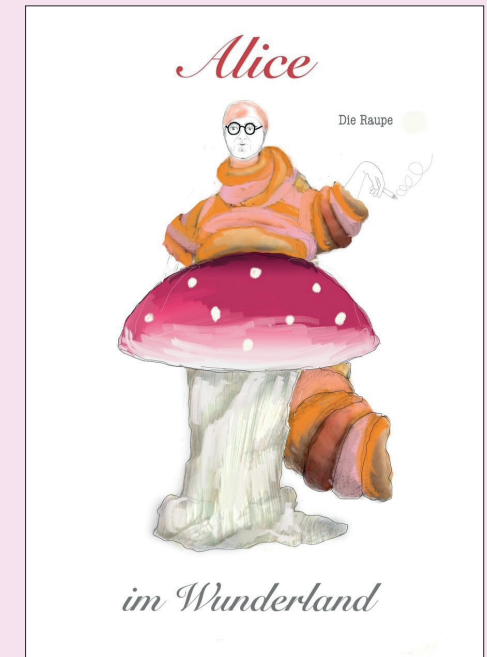


ALICE IM WUNDERLAND

**Familienoper von
Pierangelo Valtinoni
nach Lewis Carroll**

Wie nahe doch das Wunderbare und die Realität beieinanderliegen: Alice folgt einem weißen Kaninchen und plötzlich steht alles Kopf. Das Wunderland funktioniert nach eigenen Gesetzen – oder viel eher nach gar keinen. Doch entschlossen und neugierig bahnt sich die junge Alice den Weg durch widersinnige Abenteuer und aberwitzige Begegnungen. Lewis Carroll wusste seinen 1865 erschienenen Roman eben mit der nötigen Portion Nonsens und Absurdität anzureichern. Pierangelo Valtinonis Oper bündelt die gleichermaßen bunt schillernde wie wundersam rätselhafte Welt der jungen Alice zu einem spannenden Abend für Jung und Alt.

Kostümskizzen von Lena Hiebel
o. l.: Zwiddeldei & Zwiddeldum
u. l.: Das weiße Kaninchen
o. r.: Die Raupe
u. r.: Der verrückte Hutmacher



PREMIERE

**ALICE IM
WUNDERLAND**
Premiere am
Fr, 14.11.2025
bis Sa, 07.02.2026
OPAL

MISS SARA JEVO

**von Milo Čortanovački und
Sandro Šutalo | Uraufführung**

Die Dragqueen Sara Jevó kehrt zurück in ihre Geburtsstadt Sarajevo: Ein berührendes Solo zwischen dokumentarischer Recherche und glamouröser Drag-Show mit Ensemblemitglied Sandro Šutalo.

Kostümentwurf von
Andrijana Trpković



CHRISTMAS RHAPSODY

Tanzabend von Stephan Thoss

In keiner anderen Spielstätte erleben sich Publikum und Ensemble in so unmittelbarer Nähe wie im NTM Tanzhaus. In der Vorweihnachtszeit entfaltet sich dort eine poetisch-sinnliche Stimmung mit der getanzten »Christmas Rhapsody«. Inspiriert von Miljan Milics Musik entstehen flüchtige Szenen voller Energie und Emotion, die sich zu einem lebendigen Dialog zwischen Tänzern und Zuschauern verweben.

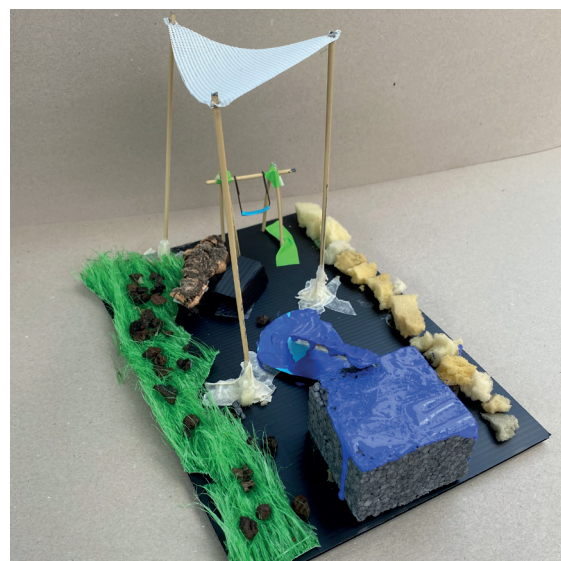
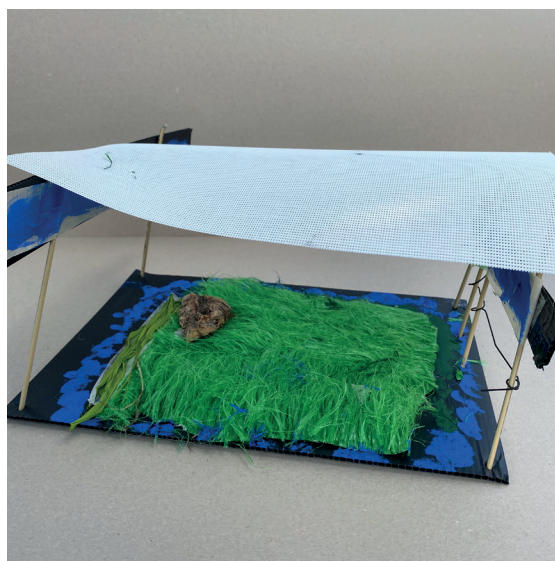
MISS SARA JEVO
Premiere am
Sa, 29.11.2025
STUDIO WERKHAUS

**CHRISTMAS
RHAPSODY**
Premiere am
Fr, 28.11. 2025
NTM TANZHAUS

**Festliches
»COME TOGETHER«**
vor der Premiere
Di, 25.11. 2025
NTM TANZHAUS

GENERALSANIERUNG

JUNGE VISIONEN

1. Platz **NIVAAN**2. Platz **HELENA**2. Platz **SOPHIA**

FÜR EINEN HEISSEN PLATZ

Die Generalsanierung des NTM am Goetheplatz ist eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Der Goetheplatz – Vorplatz des Nationaltheaters – zählt zu den heißesten Orten Mannheims. Im Zuge der Generalsanierung soll er deshalb neugestaltet werden. Wie genau, werden wir der Öffentlichkeit bald vorstellen.

Doch schon jetzt haben Kinder im Rahmen des städtischen Ferienprogramms »Luisenstadt« Ideen für die Zukunft des Platzes entwickelt. In diesem realitätsnahen Stadtspiel übernehmen Kinder die Planungshoheit über ihre eigene Stadt. Dieses Jahr war das Nationaltheater zu Gast – mit der Frage: Wie lässt sich der Goetheplatz klimaresilienter, grüner und kindgerechter gestalten?

Unter Anleitung von Landschaftsarchitekt*innen entwarfen die Kinder fantasievolle Modelle ihres idealen Goetheplatzes – mit Schatten, Wasserstellen, viel Grün und kreativen Aufenthaltsorten. Eine Jury aus dem Kinder- und Jugendgemeinderat der Luisenstadt zeichnete die besten Entwürfe aus. Zwei zweite Plätze wurden vergeben – aufgrund von Punktgleichstand.

Die 3 Sieger-Modelle wollen wir Ihnen zeigen – als Ausblick auf einen Platz im Wandel und als Zeichen der beeindruckenden Gestaltungskraft junger Menschen.

Text: Nele Haller

GEMISCHTES

FREMD SEIN UND FREUNDE FINDEN

Die Schneekönigin (8+) & Istanbul



Nicolas Fethi Türksever und Boris Koneczny

Zwei Wiederaufnahmen im Alten Kino Franklin erzählen vom Gefühl fremd zu sein und vom Glück Freunde zu finden: »Die Schneekönigin (8+)« nach dem Märchen von Hans Christian Andersen und das musikalische Theaterstück »Istanbul« mit Liedern von Sezen Aksu, das die Geschichte von Wirtschaftswunder und Gastarbeiter*innen andersherum erzählt.

DAS FUNKELN GEHT WEITER

Mit der Oper am Luisenpark steht dem NTM seit Oktober 2024 ein echtes »Kulturjuwel« zur Verfügung. Im OPAL-Foyer funkeln nicht nur die Pailletten, hier kann man beim Sitzkissenkonzert den Musiker*innen und ihren Instrumenten ganz nahekomen – oder auch bei Tango, Chanson und Kaffeehausmusik erleben, was Mitglieder aus Solist*innenensemble und Orchester des NTM jenseits des klassischen Repertoires zu bieten haben.

GRUNDLAGEN-FORTBILDUNG: EINE GRUPPE WERDEN

Warm-up, Gruppendynamik und Bedürfnisse

In der Fortbildungsreihe für Gruppenleiter*innen erproben wir gemeinsam spielerische und theaterpädagogische Methoden und reflektieren unsere Anleitungspraxis, um Dich und Deine Gruppe auf Eurem Weg zu unterstützen. Was ist ein guter Einstieg ins Projekt? Wie gelingt Ensemblebildung?

Do, 06.11.2025, 16.30 – 19.30 Uhr | Treffpunkt: Foyer Junges NTM
Infos & Anmeldung: gerd.pranschke@mannheim.de

FREUNDE & FÖRDERER

NACHLESE

Bei der »Tanz-Begegnung« erhielten die Besucher*innen einen exklusiven Einblick in den Probenstand der diesjährigen »Choreografische Werkstatt«. Zunächst erläuterten Tanzintendant Stephan Thoss und Dramaturgin Susanne Wiedmann das Konzept: Tänzer*innen können dabei eigene Stücke konzipieren, von der ersten Idee bis zur Realisation auf der Bühne. Dazu gehören nicht nur die Erarbeitung einer Choreografie zu einer selbst gewählten Musik, sondern auch der Entwurf von Bühnenbild und Kostümen, die Einrichtung der Beleuchtung und die Durchführung der Proben. Diese Arbeiten erweitern die Perspektiven und Fähigkeiten der Tänzer*innen und bereiten sie auf spätere Aufgaben als Choreograf*in oder auch für die Leitung

einer Compagnie vor. Danach konnte das Publikum Probedurchläufe von fünf der insgesamt neun Stücke erleben – jeweils ergänzt mit Erklärungen der Choreograf*innen. Ein spannender Abend und große Vorfreude auf die kommenden Vorstellungen!

NACHLESE

Die Sopranistinnen Zinzi Frohwein und Michaela Schneider waren die Gäste bei der letzten »Opern-Begegnung«. Opernintendant Albrecht Puhmann erfragte als Moderator nicht nur den beruflichen Werdegang, sondern entlockte den beiden auch immer wieder interessante Informationen von abseits der Bühne. Die Highlights waren aber die musikalischen »Zwischenspiele«: Zinzi Frohwein begeisterte als Lucy aus der »Drei-

groschenoper« und als Mimi aus »La Bohème«, und Michaela Schneider zeigte mit Liedern von Poulenc und Prévert ihr Können. Beide wurden dabei von Alyana Pirola am Flügel begleitet. Zum Abschluss hatten sich die Künstlerinnen noch etwas Außergewöhnliches ausgedacht – schließlich befanden sie sich in den Endproben zur »Csárdásfürstin« - und speziell für die »Begegnung« einstudiert: Sie trugen das Auftrittslied der Sylva Varescu als Duett vor! Ein besonderes Erlebnis, das so auf der Bühne wohl nie zu sehen sein wird. Das Publikum bedankte sich mit langanhaltendem Applaus.

Unsere nächste »Begegnung« mit der Oper findet am 19. November 2025 um 19 Uhr im Unteren Foyer von OPAL statt. Unser Gast ist der Bassbariton Renatus Mészár.

Text: Luisa Reiblich

WIEDERAUFNAHMEN

ISTANBUL
Theaterstück mit Musik von Sezen Aksu
Di, 11.11.2025 | weitere Termine online
ALTES KINO FRANKLIN

DIE SCHNEEKÖNIGIN (8+)
Familienstück
Di, 18.11.2025 | weitere Termine online
ALTES KINO FRANKLIN

KONZERTE

SITZKISSENKONZERTE
Familienkonzerte ganz nah!
ab So, 09.11.2025, OPAL-FOYER

Treffpunkt OPAL-Foyer: PLAZZOLLA AND FRIENDS
Sa, 01.11. & Mi, 26.11.2025
OPAL-FOYER

CAFÉ CONCERT
Beschwingte Musik am Nachmittag
Sa, 29.11.2025, OPAL-FOYER

MUSIKSALON
Sa, 15.11. & So, 23.11.2025
OPAL-FOYER

Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.



Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e. V.

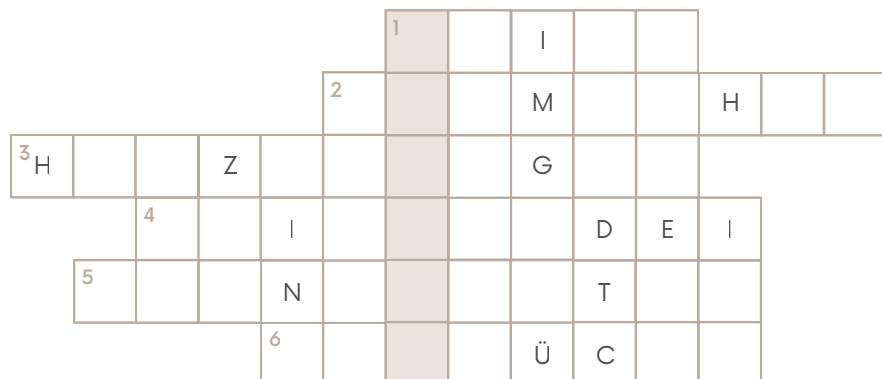
c/o Nationaltheater Mannheim
Mozartstr. 9
68161 Mannheim

Frau Sabine Hartmann-Hurley
Tel. 0621 1680 130
info@freunde-nationaltheater.de
www.freunde-nationaltheater.de
www.facebook.com/freunde-nationaltheater

ZUGABE

THEATERRÄTSEL

Wunderbar geht es im November weiter mit der Spielzeit! Wenn sie bei diesem wirren Worträtsel die richtigen Begriffe eintragen, ergibt sich das Lösungswort, mit dem Sie Karten für die Familienoper »Alice im Wunderland« gewinnen können. Viel Glück!



LÖSUNGSWORT:



1. Welche Farbe hat das Kaninchen, welches von Alice verfolgt wird?
2. Welche Figur aus »Alice im Wunderland« ist für seine/ihre Teepartys bekannt?
3. Wie heißt die Monarchin, welche gerne Köpfe abschlagen lässt?
4. Welcher der beiden unzertrennlichen Zwillinge aus »Alice im Wunderland« ist der gemütlichere?
5. Welche Figur aus »Alice im Wunderland« lacht, auch wenn sie verschwindet?
6. Mit welchem Adjektiv wird der Hutmacher oft beschrieben?

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Karten für »Alice im Wunderland« am So, 22.11.2025 um 18.00 Uhr. Senden Sie das Lösungswort sowie Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse bis zum 13.11.2025 postalisch an NTM Marketing, Mozartstr. 9, 68161 Mannheim oder per Mail an nationaltheater.marketing@mannheim.de. Mitarbeiter*innen des NTM und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre Daten werden zur Kontaktaufnahme im Falle eines Gewinns verwendet.

Impressum

Eine Beilage zur Ausgabe vom 30.10.2025

Herausgeber Nationaltheater Mannheim,
Mozartstr. 9, 68161 Mannheim
Titel Theo Teichmann

Redaktion Franziska Betz, Daniel Joshua Busche, Cordula Demattio, Olivia Ebert, Dennis Engelter (CvD), Nele Haller, Leyla Halouane, Annabelle Leschke, Mascha Luttmann, Katharina Meding, Ben Miller (BFD), Eszter Orbán, Luisa Reiblich, Flora Riezinger, Markus Stroh, Alina Tammara, Laura Wagner (VISdP), Susanne Wiedmann

Mitarbeit an dieser Ausgabe Freunde und Förderer des Nationaltheaters e.V.
Konzeption Erikskibbetönsmann
Gestaltung Eva-Maria Luippold
Fotos Christian Kleiner, Natalie Grebe
Anzeigen Judith Völkel
Druck HAAS Druck GmbH
Service Theaterkasse Tel. 0621 1680 150
Abobüro Tel. 0621 1680 160
Vorverkauf Junges NTM Tel. 0621 1680 302
nationaltheater.de

Das NTM, Eigenbetrieb der Stadt Mannheim, wird gefördert durch:

STADTMANNHEIM

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Herzlichen Dank an unsere Förderer und Sponsoren:

»Generalisierung des NTM«: Eine Investitionsmaßnahme der Stadt Mannheim.

STADTMANNHEIM

Gefördert durch:

Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

»Mutter dili – alle Farben meiner Sprachen« (14+): Gefördert im Rahmen des Programms 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.

360°
KULTURSTIFTUNG
DES BUNDES

»Alice im Wunderland«: Gefördert durch die Karin und Carl-Heinrich Esser Stiftung.

Karin & Carl-Heinrich
ESSER
STIFTUNG

Mannheimer »Parsifal«: In Kooperation mit dem Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e.V.

»1. Sitzkonzert mit dem Ostara-Streichquartett«: Offizieller Hauptsponsor der »Familienkonzerte«:

BW BANK

»Boléro, Boléro«: Offizielle Fitness- und Physiotherapiepartner des NTM Tanz:

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

PHYSIOteam
MANNHEIM

»Auftrittsfest PLAY«: Wir danken unseren Förderern, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung, dem Lions Club Mannheim Rhein-Neckar und Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), sowie unserem Kooperationspartner Jugendkulturzentrum forum für die freundliche Unterstützung.

»Lohengrin«: Das Bühnenbild »Lohengrin« wird ermöglicht durch den Richard-Wagner-Verband Mannheim-Kurpfalz e.V., die Fontana Stiftung, die Stiftung Nationaltheater Mannheim sowie den Freunden und Förderer des Nationaltheaters e.V.

Richard-Wagner-Verband
International
Verband Mannheim-Kurpfalz e.V.

FONTANA
STIFTUNG

NTM
STIFTUNG
NATIONAL
THEATER
MANNHEIM

Freunde und Förderer des
Nationaltheaters Mannheim e.V.

ES SAGT ES LIEBT UNS

Ein Blick in die Werkstatt des aktuellen Hausautors

Emre Akal hat eine erste Fassung seines neuen Stück »Es sagt es liebt uns«, das er im Auftrag des Nationaltheater Mannheims schreibt, eingereicht. Bis zum Probenbeginn im Dezember wird es noch seinen letzten Schliff erhalten. Akals Text ist eine faszinierende Zukunftsvision als Kammerstück: Eine neue Form von KI und Pflegeroboter mit menschlichem Aussehen wohnt im kleinen Haushalt eines alleinstehenden Vaters und seiner Tochter und versucht, den Menschen immer ähnlicher zu werden.

ES SAGT ES LIEBT UNS
Premiere am Sa, 31.01.2026
STUDIO WERKHAUS

LUCREZIA BORGIA

auf der Streaming-Plattform
OperaVision

Mit Gaetano Donizettis Oper »Lucrezia Borgia« setzt sich in dieser Spielzeit die Zusammenarbeit des Nationaltheaters Mannheim mit der Online-Plattform OperaVision fort. Das Projekt macht die Kunstform weltweit zugänglich – grenzenlos, ohne Barrieren, mit monatlich neuen Inhalten. Mit OperaEuropa Next Generation steht bei allen OperaVision-Streams ab diesem Jahr die Förderung junger Talente im Mittelpunkt, und so freuen wir uns besonders, die junge Regisseurin Rahel Thiel, die die Inszenierung dieser selten gespielten Belcanto-Oper übernimmt, in den Fokus zu rücken. In der hochvirtuosen Titelrolle wird Estelle Kruger zu erleben sein – auf ihre Interpretation darf man sich schon jetzt freuen.

LUCREZIA BORGIA
Premiere am So, 07.12.2025
bis So, 22.02.2026
OPAL
Im Stream auf OperaVision
ab Di, 23.12.2025